

Prof. Dr. B. Herzig

Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft

Mögliche Themenbereiche für Prüfungsvorschläge zum Staatsexamen für das erziehungswissenschaftliche Studium für Lehrämter (LPO 2003)

Modul B: Erziehung und Bildung

Schwerpunkt: **Medienerziehung unter historischen und systematischen Aspekten**

Mediennutzung als Handlung, ausgewählte Konzepte, z.B. behütend-pflegende, ästhetisch- kulturorientierte, funktional-systemorientierte, kritisch-emanzipatorische oder handlungsorientierte Konzepte/ Aufgabenbereiche und Projekte in Schule und Jugendarbeit/ Medienkompetenz (vgl. z.B. Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Grafe, S. (2010): Medienbildung in Schule und Unterricht: Grundlagen und Beispiele. Stuttgart: UTB; Kleber, H. (2000): Spannungsfeld Medien und Erziehung. München: Kopäd)

Schwerpunkt: **Unterrichtsgestaltung aus der Sicht verschiedener Konzepte der Medienerziehung**

Mediennutzung als Handlung, ausgewählte aktuelle Konzepte, z.B. handlungs- und entwicklungsorientierte, anthropologisch und systemtheoretisch fundierte, produktionsorientierte, wahrnehmungsorientierte Konzepte/ Aufgabenbereiche und Projekte in Schule und Jugendarbeit (vgl. z.B. Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Grafe, S. (2010): Medienbildung in Schule und Unterricht: Grundlagen und Beispiele. Stuttgart: UTB; Kleber, H. (2000): Spannungsfeld Medien und Erziehung. München: Kopäd); Tulodziecki, G./ Herzig, B. (2002): Computer & Internet in Schule und Unterricht. Medienpädagogische Grundlagen und Beispiele. Berlin: Cornelsen Scriptor)

Schwerpunkt: **Werterziehung**

Werte und Normen, Moral und Ethik/ Konzepte der Moralerziehung/ Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit nach Kohlberg/ Moralentwicklung nach Gilligan/ Integrative Ethik (vgl. z.B. Herzig, B. (1998): Förderung ethischer Urteils- und Orientierungsfähigkeit. Grundlagen und schulische Anwendungen. Münster, New York: Waxmann; Heidbrink, H. (2008): Gerechtigkeit. Eine Einführung in die Moralphysikologie. 3. Aufl. Weinheim/ Basel: Beltz; Kuhmerker, L./ Gielen, U./ Hayes, R. L. (1996): Lawrence Kohlberg. Seine Bedeutung für die pädagogische und psychologische Praxis. München: Kindt; Oser, F./ Althof, W. (2001): Moralische Selbstbestimmung. Modelle der Entwicklung und Erziehung im Wertebereich. Ein Lehrbuch. 4. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta)

Modul C: Unterricht und Allgemeine Didaktik

Schwerpunkt: **Unterrichtsgestaltung aus der Sicht lehr-lerntheoretischer Ansätze**

Lehr-lerntheoretische Grundlagen für Unterricht/ ausgewählte Ansätze, z.B. operantes Lernen, entdeckendes Lernen, bedeutungsvolles verbales Lernen/ Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse auf der Basis lehr-lerntheoretischer Ansätze (vgl.

zur Übersicht: Straka, G./ Macke, G. (2002): Lern- Lehrtheoretische Didaktik. Münster: Waxmann; Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Blömeke, S. (2004): Gestaltung von Unterricht. Eine Einführung in die Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt bzw. Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Blömeke, S. (2009): Gestaltung von Unterricht. Eine Einführung in die Didaktik. 2. Aufl. Bad Heilbrunn/ Stuttgart: Klinkhardt / UTB)

Schwerpunkt: **Unterrichtsgestaltung aus der Sicht verschiedener didaktischer Ansätze**

Didaktische Grundfragen/ ausgewählte Ansätze, z.B. bildungstheoretische, lehr- lerntheoretische, unterrichtsanalytische, kritisch-kommunikative, projekt- oder handlungsorientierte Ansätze/ Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse auf der Basis didaktischer Modelle (vgl. z.B. Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Blömeke, S. (2009): Gestaltung von Unterricht. Eine Einführung in die Didaktik. 2. Aufl. Bad Heilbrunn/ Stuttgart: Klinkhardt / UTB; Jank, W./ Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. Berlin: Cornelsen Scriptor)

Schwerpunkt: **Verwendung von Medien im Unterricht**

Lehr-lerntheoretische Grundlagen/ mediendidaktische Konzepte/ Analyse und Gestaltung von Medien/ Medien im Unterrichtsablauf/ ausgewählte Medienarten, z.B. Hörmedien, Lernsoftware, Werkzeuge (vgl. z.B. Tulodziecki, G./ Herzig, B. (2002): Computer & Internet im Unterricht. Berlin: Cornelsen Scriptor; Tulodziecki, G./ Herzig, B.(2004): Mediendidaktik. Medien in Lehr- und Lernprozessen. Stuttgart: Klett-Cotta; Herzig, B./ Grafe, S. (2006): Digitale Medien in der Schule. Standortbestimmung und Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Studie zur Nutzung digitaler Medien in allgemein bildenden Schulen in Deutschland. Bonn: Deutsche Telekom http://www.uni-paderborn.de/fileadmin/kw/institute-einrichtung/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/herzig/downloads/forschung/Studie_Digitale_Medien.pdf)

Schwerpunkt: **Unterrichtsgestaltung aus der Sicht entwicklungstheoretischer Ansätze**

Entwicklungstheoretische Grundlagen von Unterricht / ausgewählte Ansätze, z.B. zur emotionalen bzw. bedürfnisbezogenen, intellektuellen und sozial-moralischen Entwicklung / Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsanalyse auf der Basis entwicklungstheoretischer Ansätze (vgl. z.B. Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Blömeke, S. (2009): Gestaltung von Unterricht. Eine Einführung in die Didaktik. 2. Aufl. Bad Heilbrunn/ Stuttgart: Klinkhardt/ UTB; Thomas, R.M./ Feldmann, B.: Die Entwicklung des Kindes. Weinheim: Beltz 2002)

Modul D: Schulentwicklung und Gesellschaft

Schwerpunkt: **Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung**

Pädagogische und gesellschaftliche Funktionen/ Formen der Lernerfolgskontrolle/ Gestaltung und Analyse von Lernerfolgskontrollen: Lehrzielfestlegung, Aufgabenformen, Messung und Beurteilung/ ausgewählte Prüfungsformen, z.B. schriftlich mit gebundenen oder offenen Aufgabenformen, mündlich oder praktisch/ Problematik von Zensur und Zeugnis/ alternative Formen (vgl. zur Übersicht z.B. Beiner, F. (1982): Prüfungsdidaktik und Prüfungspsychologie. Bonn; Jürgens, E. / Sacher, W. (2000): Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung: Schulpädagogische Grundle-

gung und Anregungen für die Praxis. Köln: Luchterhand; Jürgens, E. (2005): Leistung und Beurteilung in der Schule. Eine Einführung in Leistungs- und Bewertungsfragen aus pädagogischer Sicht. 6. Aufl. Bonn: Academia Verlag; Sacher, W. (2009): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. 5. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt)

Schwerpunkt: **Allgemeine Schulentwicklung** Mikro-, Meso- und Makroebene von Schulentwicklung/ Steuerungsmodelle/ institutionelle und pädagogische Schulentwicklung/ Methoden der Schulentwicklung (vgl. z.B. Fend, H. (2008): Schule gestalten. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Blömeke, S./ Herzig, B./ Tulodziecki, G. (2007): Gestaltung von Schule. Eine Einführung in die Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt; Helmke, A. (2009): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer)

Schwerpunkt: **Medienpädagogik und Schulentwicklung** Grundlagen von Medienverwendung, Medienerziehung und informationstechnische Grundbildung/ Curriculare Fragen der Medienpädagogik/ Entwicklung medienpädagogischer Konzepte im Rahmen der Schulentwicklung/ Organisationsentwicklung und Lehrerbildung im Bereich von Medien (vgl. z.B. Tulodziecki, G./ Herzig, B. (2002): Computer & Internet im Unterricht. Berlin: Cornelsen Scriptor; Tulodziecki, G./ Herzig, B./ Grafe, S. (2010): Medienbildung in Schule und Unterricht: Grundlagen und Beispiele. Stuttgart: UTB)

Wichtiger Hinweis: Die Themenbereiche sind als Prüfungsvorschläge zu verstehen, weitere Themen entsprechend Ihren prüfungsrelevanten Modulen sind möglich. Die Literaturangaben stellen erste Möglichkeiten dar, sich den Bereich zu erschließen, die Angaben sind nicht als vollständig für den jeweiligen Bereich zu verstehen. Weitere Literatur ist i.d.R. erforderlich

Mögliche Gesichtspunkte und Leitfragen für die Aufarbeitung von Themen

1. Bezüge zu Aufgaben im Lehrberuf

- Auf welche Aufgaben im Lehrberuf ist das Thema bezogen, z.B. Unterrichten, Erziehen oder Schulentwicklung?
- Mit welchen Tätigkeiten im Lehrberuf hängt das Thema zusammen, z.B. Diagnose, Beratung, Anregung, Unterstützung, Bewertung, Kooperation, Kommunikation, Planung, Organisation, Evaluation?
- Worin liegt die besondere Bedeutung des Themas?

2. Grundlagen

- Welche begrifflichen Klärungen sind notwendig?
- Welche theoretischen Ansätze oder Konzepte sind für das Thema bedeutsam bzw. bis heute relevant?
- Unter welchen Rahmenbedingungen (historisch, gesellschaftlich oder wissenschaftlich) haben sich die Ansätze oder Konzepte entwickelt? Welche Entwicklungslinien sind – gegebenenfalls – erkennbar?

- Wie lassen sich die Ansätze oder Konzepte im Detail charakterisieren, z.B. im Hinblick auf theoretische Annahmen (beispielsweise zu Lernen und Entwicklung oder Unterricht) sowie im Hinblick auf Ziele und geeignete Vorgehensweisen?
- Welche empirischen Untersuchungen liegen im Zusammenhang mit dem Thema vor?

3. Kritik / Einordnung / Konsequenzen

- Wie sind die Ansätze aus theoretischer/ konzeptioneller Hinsicht zu beurteilen (Stringenz, Widerspruchsfreiheit, ...)?
- Wie sind die Ansätze oder Konzepte aus empirischer Sicht zu bewerten?
- Wie sind die Ansätze oder Konzepte aus normativer Sicht zu beurteilen?
- Wie sind die Ansätze oder Konzepte im Hinblick auf Realisierungsfragen einzuschätzen?
- Welche Schlussfolgerungen ergeben sich für pädagogisches Handeln?
- Welche theoretischen Annahmen, Ziele oder Vorgehensweisen sollen leitend sein?

4. Analyse von Praxisbeispielen und Einschätzung

- Welche Praxisbeispiele werden in der Literatur angeboten oder sind aus eigener Erfahrung bekannt?
- Nach welchen Gesichtspunkten sollten Analysen und Einschätzungen erfolgen?
- Wie stellt sich eine entsprechende Analyse und Einschätzung an einem Beispiel dar?

5. Entwicklung von eigenen Beispielen

Welche Gesichtspunkte/Fragen sollten bei der Entwicklung eines eigenen Beispiels bedacht werden?

Welche Schritte und möglichen Alternativen sind bei der Entwicklung eines Beispiels zu bedenken? Wie sind die Alternativen jeweils zu beurteilen?

Wie sieht die Entwicklung eines eigenen Beispiels aus? Wie lassen sich Entscheidungen bei einzelnen Schritten begründen?

Wichtiger Hinweis: Die Leitfragen stellen Beispielfragen für die Erschließung von Inhalten dar, sie repräsentieren keine Prüfungsfragen! Je nach gewähltem Themenbereich müssen Fragen ergänzt oder adaptiert werden.

Wichtige Hinweise für Prüflinge:

1. Klausuren

Zur Besprechung von Prüfungsvorschlägen nehmen Sie bitte *rechtzeitig* eine Sprechstunde wahr (Termine finden Sie auf der Homepage unter „Sprechstunden“). Bitte bereiten Sie sich vor und unterbreiten Sie konkrete Vorschläge in Bezug auf den von Ihnen studierten Vertiefungsbereich. Wenn Sie einen Themenvorschlag besprochen haben, senden Sie bitte nachfolgend eine Mail an bardo.herzig@upb.de mit folgendem Inhalt:

Betreff: Examensprüfung *Klaus Mustermann*

Inhalt: Name, Vorname, Matrikelnummer, Themenvorschlag (Themenbereich, z.B. Schulentwicklung oder Didaktische Theorien), bearbeitete Literatur

Achtung: Bitte versenden Sie Mails ausschließlich über Ihre Uni-Mailadresse!

2. Abschlusskolloquium

Themenvorschläge für das Abschlusskolloquium können ebenfalls in den Sprechstunden besprochen werden (s.o.). Bitte bereiten Sie sich auch hierauf entsprechend vor und unterbreiten Sie konkrete Vorschläge. Die Kolloquiumstermine werden auf unserer Homepage unter “Termine/ Prüfungen“ angekündigt.

Die Prüfungstermine selbst vereinbaren die Prüfer, das LPA teilt Ihnen diese dann mit.

3. Examenskolloquium:

Allgemeine Fragen zur Prüfungen (Klausur oder Abschlusskolloquium) werden in einem **Examenskolloquium** geklärt. Der Termin wird unter “Termine/ Prüfungen“ auf der Homepage bekannt gegeben.